



Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 6. September.

Bekanntmachungen.

Packetverkehr mit Paris.

Packetsendungen nach Paris können vom 1. September ab bei den Postanstalten wieder unter den früheren Bedingungen zur Beförderung auf dem Wege durch Belgien angenommen werden.
Berlin, den 28. August 1871.

Kaiserliches General-Postamt.

Zur Unterstützung der durch Hochwasser beschädigten Einwohner unserer Provinz ist bis jetzt eingegangen:

1 Thlr. von dem Herrn Canzleirath Münchhoff.
Außerdem sind für die durch Brandunglück Betroffenen Einwohner des Dorfes Schmiedefeld von C. M. 3 Thlr. eingegangen.
Fernere Beiträge werden in unserm Stadtsecretariate sehr gern angenommen.

Merseburg, den 4. September 1871.

Der Magistrat.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß im Laufe der zweiten Hälfte vorigen Monats nachstehende hiesige Fleischer das Fleisch aller ihrer geschlachteten Schweine auf Trichinen haben untersuchen lassen und zwar:

die Fleischermeister E. Mohr, Karl, Gustav und Robert Peuschel, Gaußsch, Stecher und Fröhlich.

Merseburg, den 3. September 1871.

Die Polizei-Verwaltung.

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll nachstehendes, dem Arbeiter Karl Friedrich **Anacker** zu Teuditz gehörige, im dafigen Hypothekensuche Band II. Nr. 33. Seite 33. eingetragene, unter Nr. 34. katastrirte Wohnhaus nebst Hof, Garten mit Gemeindegerecht und einem Stück Krautland, nach einem jährlichen Nutzungswerth von 8 Thlrn. zur Gebäudesteuer veranlagt,

am 1. November 1871, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle Zimmer Nr. 1. durch den unterzeichneten Subhastationsrichter versteigert und

am 7. November 1871, Vormittags 11 Uhr, ebendasselbst das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.

Der Auszug aus der Gebäudesteuer-Rolle, sowie der Hypothekenschein können in unserm Bureau Zimmer Nr. 3. eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekensuche bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Lützen, den 24. August 1871.

Königl. Kreisgerichts-Commission I.

Der Subhastations-Richter Steinbach.

Auction.

Sonnabend den 9. September c., von Vormittags 10 Uhr ab, sollen im Gasthause zu Mutschwitz ein Pferd, zwei Wagen, circa 2 Centner Hopfen und verschiedene Möbel auctionswise gegen sofortige Bezahlung verkauft werden.

Lützen, den 30. August 1871.

Königliche Kreisgerichts-Commission II.

Haus-Verkauf.

Ein Haus in Merseburg, vor einigen Jahren neu erbaut, soll unter sehr günstigen Bedingungen verkauft werden.

Zu erfragen beim Kaufmann **Bürkner**, Burgstraße 222.

Eine neu eingerichtete **Brauerei** mit einem Gemüsegarten von 32 Ruthen Größe ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anzahlung 1800 Thaler. Das Uebrige kann auf sichere Hypothek stehen bleiben. Zu erfahren in der Expedition d. Bl.

Auction in Blößen.

Donnerstag den 7. September 1871 und folgende Tage, von Vormittags 10 Uhr ab, werden in der Pfarre zu **Blößen** verschiedene Nachlaß-Effecten, als:

ein Klavier, gute Möbel und Hausgeräthe, Kleidungsstücke, sowie diverse Wirthschafts-Vorräthe von mir öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft.
Merseburg, den 30. August 1871.

Arndt, Königl. Kreis-Gen. Actuar.

Feldverpachtungs-Anzeige. 10 Morgen Lennaisches, an der Weissenfeller Straße gelegenes Pfarrfeld sind von jetzt ab anderweit auf 6 Jahre zu verpachten durch den Kr. Auct. Comm. **Mindfleisch** in Merseburg.

Grasverkauf. Unter Vorbehalt des Zuschlags soll das Gras von ohngefähr 30 Morgen der Pfarrwiesen zu Collenbey an den Meistbietenden verkauft werden. Der Verkaufstermin wird den 9. September, Nachmittags 3 Uhr, abgehalten an Ort und Stelle.
Collenbey, den 4. September 1871.

Thieffius, Pastor.

Ein 2rädrißes **Velocipede** ist billig zu verkaufen. Näheres beim Restaurateur **Rottig** vis à vis der Stadtpothefe.

Verkauf für Schmiede!

Ein großer Blasebalg, ein dergl. Sperrhorn, ein dergl. Schraubstock und drei große Schneidfloppen sind billig zu verkaufen Vorstadt **Neumarkt 884. parterre.**

Gutsverkauf.

Ein Gut in unmittelbarer Nähe Leipzigs mit grossem Hof, herrschaftlichem Wohnhaus und guten Wirthschaftsgebäuden, 2 Obstgärten, 1 Blumen- und Gemüsegarten, 63 Aeckern vorzüglicher am Gute gelegener Felder und Wiesen soll mit vollständiger Ernte und allen Vorräthen (circa 500 Schock Winter- und Sommergetreide, 36 Fuder Heu etc.), dem lebenden und todten Inventar (16 Kühen, etwas Jungvieh, 4 Pferde, 4 Wirthschaftswagen, Kutschwagen etc.), Familienverhältnisse halber billig mit 8 - 10,000 Thlr. Anzahlung verkauft werden.

Den Rest des Kaufpreises lässt der Verkäufer eine längere Reihe von Jahren gegen 4 1/2 % Verzinsung unkündbar auf dem Gute stehen.

Specielle Auskunft ertheilt kostenfrei Rechtsanwält **Höpner** in Leipzig, **Peterstraße Nr. 6.**

Ein Klavier und eine Geige sind sehr billig zu verkaufen **Rittergasse 184.**

Logis-Vermiethung.

In meinem in der Breitestraße vis à vis der Post neuerbauten Hause sind einige Parterre-Logis und ein geräumiger Verkaufsladen von jetzt an zu vermieten und jederzeit zu beziehen.

F. Göbser.

Das in unserem Hause an der Haleschen Chaussee bisher von dem Herrn Forstmeister von Blumen bewohnte Familienlogis nebst Garten ist, eventuell auch mit Stallung und Wagenremise, anderweitig zu vermieten. **Brenner.**

Eine möblirte Stube mit Kammer an einen einzelnen Herrn ist zu vermieten **Preußergasse Nr. 70.**

Von jetzt ab ist der am Rathhaus angebaute und mir gehörige Laden, bisher von Frau Wagner benutzt, anderweitig zu vermieten und den 1. October e. zu übernehmen. **C. Mascher.**

Eine Wohnung ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen; zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. s. w., wird sofort oder pr. Oct. e. gesucht, am liebsten in der Preuß- oder Rittergasse.

Offerten bittet man bei **W. Klingebell** abzugeben.

Geschäfts-Gröfßung.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich Brühl Nr. 347. ein Mehlgeschäft. Ich werde mich stets bemühen, dem werthen Publikum gutes und billiges Mehl zu liefern.

Merseburg, den 1. September 1871.

Wilhelmine Zander.

Böhmische Pflaumen à Pfd. 2 Sgr., sehr schön, empfiehlt **Ferdinand Scharre.**

Preßhefen

sind stets vorrätzig in der **Stadtbrauerei.**

Voll-Heringe, fließend fette Isländer Heringe, neue Bäucher-, neue marinirte Heringe

empfehlen **L. Zimmermann** a. d. Stadtkirche, vorm. Hädrich.

Für alle Schreibende

empfehle mein Lager der allein **echten patentirten Alizarin-Copir-Tinte, Alizarin-Schreib-Tinte, Anilin-Tinte (violett), Tintenextract, Dresdner veilchenblauschwarze Schreib- und Copir-Tinte, schwarze Schultinte, Galustinte I. und II. Qualität, rothe und blaue Carmintinte** aus der rühmlichst bekannten Fabrik von Aug. Leonhardi in Dresden in den verschiedensten Füllungen zu den bekannten soliden Preisen. **Gustav Lots.**

Blauen Vitriol zum Weizenfälen empfiehlt **L. Zimmermann, Neumarkt.**

Neue Schott. Vollheringe, fett und groß à Schock 1 1/2 Thlr., Stück 8—9 Pf. empfiehlt **L. Zimmermann.**

Neue geräucherte Vollheringe, täglich frisch, empfiehlt **L. Zimmermann.**

Von **Rheumatismus-Salbe** in Büchsen à 20 Sgr. und 1 Thlr. (nur plombirte Büchsen sind echt), sowie vom **Wund-Seil-Pflaster** à Stück 5 Sgr., beide vom Scharfrichtereibel. Hrn. J. Georg Kräß, hält stets Lager für Merseburg Herr

Gustav Elbe.

NB. Für die Vorzüglichkeit beider Heilmittel bürgen tausende von Alttesten.

L. Hochheimer & Co., Zeit, alleiniger Verkäufer für Deutschland und das Ausland.

Peru-Guano, aufgeschlossen, 8—9 % Stickstoff, 10 % Phosphorsäure.

Fisch-Guano, 8—10 % Stickstoff, 13—15 % Phosphorsäure.

Wallfisch-Guano, 7—8 % Stickstoff, 16—18 % Phosphorsäure.

unter Garantie des Procentgehalts hält den Herren Landwirthen bestens empfohlen.

F. Beyer, Saalgaße 415.

Bunte birkenne Fournire in großer Auswahl offeriren billigst

Noah & Co. in Berlin, alte Jacobstr. 20.

Thüringer Kunstfärberei in Königsee.

Anstalt zur Wiederherstellung von feinen Damen- und Herren-Bekleidungs-Gegenständen, Putzartikeln, Möbelstoffen etc. in Farbe und Aussehen wie neu!

Aufträge vermittelt unentgeltlich

die **Putz- und Mode-Gandlung** von **R. Bräseke,** Burgstraße 292.

Kieler Speckbäcklinge erhielt frische Sendung **Emil Wolff.**

Bahnseife und Zahnpasta,

allein echt, seit mehr als zwanzig Jahren bewährt, fabricirt von

A. H. A. Bergmann in Waldheim i. S.,

empfehlen in Original-Packungen à 3, 4, 6 und 7 1/2 Sgr.

Wilhelm Müller in Eiferwerda.

Bei Diarrhöe und Erbrechen der Kinder hat sich der **Empfehlte Kraftgries** vorzüglich bewährt und erfreut sich hiergegen von ärztlicher Seite einer bedeutenden Protection.

Ärztliche Anerkennung.

Das von Herrn **Timpe** über sandte diätetische Mittel für Kinder, „Kraftgries“, habe ich in den Sommermonaten vielfach bei Kindern, welche an **Verdauungsbeschwerden, Durchfall, Ruhr** etc. litten, mit dem besten Erfolge angewandt, und kann ich dasselbe nach meiner besten Ueberzeugung den Eltern auf das Angelegentlichste empfehlen.

Auf Verlangen bescheinige ich dies sehr gern.

Berlin, im September.

Dr. Marggraf, pract. Arzt.

à Pack echt zu haben in Merseburg bei **Gustav Elbe.**

Die Hirsch-Apotheke

in Weisensefel empfiehlt



Echtes



Holländisches

Milch- und Nutzen-Pulver,

à Packet 5 Sgr.

Die **Gebrauchsanweisung** dieses seit langen Jahren in Holland in den größten Milch- und Mastwirthschaften mit dem größten Erfolg angewandten Pulvers ist auf jedem Beutel aufgedruckt, und hat sich dieses Pulver bei allen Krankheiten des Rindviehs sehr gut bewährt, es bringet auch die Milch wieder in Ordnung. Ebenfallselbst ist zu haben



Echtes



Joseph Keller'sches Fress- und Drusenpulver,

à Pfd. 5 Sgr.

Ein bis 2 Eßlöffel voll von diesem Pulver, auf's Futter oder mit Wehltrank gegeben, bewirken, daß die Pferde gut fressen und verdauen, ein schönes glänzendes Haar bekommen, und schützt dasselbe und heilt Kropf und Drusen. Die **Gebrauchsanweisung** wird jedem Beutel beigegeben.

Hirsch-Apotheke in Weisensefel.

Beide Pulver halten auf Lager die Herren:

Sermann Walbe in Merseburg.

Eduard Zetler am Holzmarkt in Raumburg.

Heinrich Kühn's Wittve in Corbetha.

Carl Seer in Lügen.

Wanzentod.

Dieses probate und sichere Mittel vertilgt die lästigen **Wanzen mit Brut** auf immer, à Flasche 5 Sgr. Niederlage bei **H. Bergmann** am Markt.

Handschuhe in Waschleder und Glacé werden zum Waschen angenommen.

J. Thomas, Bandagist und Schuhmachermstr., Merseburg, Markt 51.

Guten trockenen **Taubendünger** kauft à Ctr. 1 Thlr. **Gottlob Nylius.**

Rebhühner und Hasen kauft und zahlt die höchsten Preise **Emil Wolff** am Hofmarkt.

Rebhühner und Hasen kauft zu den höchsten Preisen **Gustav Elbe.**

Mittwoch den 6. bin ich wieder mit **Blumenkohl** zu Markte. **F. Richter.**

Holländer Blumenzwiebeln, als: Hyazinten, Tulpen, Crocus zc. sind in schöner kräftiger Waare angekommen und zu billigen Preisen abzugeben im
Schloßgarten zu Merseburg.

Aufgeschl. Peru-Guano
von Ohlendorff & Co. per Kasse à Ctr. 4 Thlr. 26 Sgr.,
Superphosphat aus Knochenkohle und Baker-Guano,
Chili-Salpeter

empfehl't unter Garantie
Merseburg.

Hugo Eichhorn.

Kunstoffärberei u. chem. Waschanstalt.
MAX BLOCH, BERLIN.

Annahme für **Merseburg** und Umgegend bei
Fräulein **Marie Müller, Markt 24.**

Meines Knochenmehl, eigener Fabrik,
empfehl't **die Obermühle bei Pegau.**

Den in den Berliner Zeitungen empfohlenen, von mir erfundenen und allein fabricirten

Königtrauf

(Universalmedicin, aber nicht Medizin im gewöhnlichen Sinne)
verkauft in **Merseburg** die Flasche mit 16 Sgr. durch Herrn **Gustav Elbe.**
Wirkl. Gesundheitsrath (Hyg.) **Karl Jacobi** in **Berlin, Friedrich-Strasse 208.**

Durch meine eingerichtete

Dampf-Färberei & Druckerei,

versehen mit den besten **Appretur-Vorrichtungen**, bin ich in den Stand gesetzt, den Ansprüchen eines geehrten Publikums zu genügen.

Gleichzeitig die ergebene Anzeige, daß

Sommernusseline und **Jaconets**

in allen Farben waschecht gedruckt werden, so auch wollene und halbwollene Stoffe.
Gotthardtsstrasse 89.

Reinh. Wirth.

Erfurt. E. A. Wallberg. Erfurt.
Dampf-Färberei und Druckerei,
Kunst- und Schönfärberei

zum Umfärben und Drucken aller Arten seidener, wollener und baumwollener **Stoffe** und **Kleider, Spitzen, Blondes, Sammt, Bänder etc.**

Waschen **seidener Kleider, crêpe de chine-Tücher, Cachemirs** im zartesten Weiß. Pressen und Defatiren von Stoffen aller Art.

Bei der fortwährenden Steigerung aller Lebensbedürfnisse dürfte es im wohlverstandenen Interesse eines Jeden liegen, durch gutes Umfärben von Bekleidungsgegenständen aller Art bedeutende Ersparnisse zu erzielen, denn in den meisten Fällen hat der Stoff von seiner ursprünglichen Dauerhaftigkeit **gar nichts** verloren, während die Farbe verloschen ist. Die von mir gefärbten und gedruckten Stoffe sind in Farbe den neuen gleich, übertreffen dieselben jedoch an Haltbarkeit bedeutend.

Ich empfehle mich daher zu gütigen Aufträgen ganz ergebenst.

E. A. Wallberg in **Erfurt.**

Zur Annahme von Gegenständen zur Färberei zc. empfehl't sich bestens

Louise Gorslar, Merseburg, Markt 79.

Dahheim.

Die soeben erschienene Nr. 49,
enthält:

Der Münzthurm. Ein vaterländischer Roman von Georg Hill. (Fortsetzung.)
— Eine sonderbare Baumfrucht. Nach dem Gemälde von Hiddemann. — Wolke im Schwarzwald. Mit Illustration von Th. Piris. — Aus der Welt der Börse. V. Franz Richter, Director der östereich. Creditanstalt. Ein Nachtbild. — Am Familientische: Zur Erinnerung an Sedan. Mit Illustration von W. Friedrich. — Pariser Caricaturen. — Des deutschen Knaben Gelübde. Gedicht von Ernst Fikste. Composition von Franz Abt.

Zu Bestellungen empfehl't sich

Friedr. Stollberg.

Funkenburg.

Mittwoch den 6. September **Concert**, gegeben vom hiesigen
Trompeter-Corps. Anfang Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.
C. Schüs, Stadtstrompeter.



Zehn bis fünfzehn Mann Arbeiter finden dauernde Beschäftigung auf der Braunkohlengrube Nr. 536. bei Wallendorf bei einem Lohn von 20 bis 25 Sgr. pro Tag.

Der Betriebsführer **Kundius.**

Nro. 49. 1 Nummer.

Durch alle Buchhandlungen u. Postämter zu beziehen.

Desinfectionsmasse etc. wieder vorrätig in der **Gasanstalt.**

Café Nürnberger.

Dienstag den 3. d., Abends 7 1/2 Uhr,
VII. Abonnement-Concert.
C. Muscat.

Offene Stellen

für perf. Köchinnen in Hamburg, Berlin und Halberstadt,
1 deutsche Bonne für ein adl. Haus Berlins ges.,
mehrere anst. Mädchen, im Kochen erfahren, mit best. Empf.
suchen nach außereh. durch das Nachw. Com. v. Emma
Lerche in Halle kl. Ulrichsstr. 30.

Für eine bedeutende Weinhandlung im Elsaß werden tüchtige Agenten gesucht. Nur mit sehr guten Referenzen versehene Bewerber werden berücksichtigt. **Gefl. Franco-Offeren sub Chiffre G. R. 1086.** beliebe man der **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse** in **Strasburg i/G.** einzusenden.

Ein Kubirte, welcher gute Zeugnisse beibringen kann, findet zu Martini (10. Novbr.) d. J. Dienst auf dem Rittergute **Löffen** bei Merseburg.

Bekanntmachung.

Sämmtlichen Maurergesellen, welche von ausserhalb nach Berlin kommen, um Arbeit zu nehmen und durch ein gestempeltes Attest ihrer Ortsbehörde die Zugangsstation zur Eisenbahn nachweisen, erhalten am Sonntag nach dem ersten Lohnungs-Sonnabend bei dem Central-Büreau, Georgenstrasse 4a., die Hälfte des tarifmässigen Fahrgeldes IV. Klasse zurückerstattet.

Dauernde Beschäftigung und 1 Thaler pro Tag von 6—7 Uhr wird zugesichert; nach Tüchtigkeit und Leistung tritt Erhöhung des Lohnes ein.

Anmeldungen für die Gesellen sind eröffnet:

Für die Anhaltische und Potsdamer Bahn bei den Herren **Mm. Heydemann**, Teltowerstrasse 55 b. und **Raths-Mm. Lüdke**, Königgrätzerstrasse 29.

Für die Stettiner und Hamburger Bahn bei den Herren **Mm. Rabitz**, Invalidenstrasse 66 g. und Baumeister **Meyer**, Neue Wilhelmstrasse 8 a.

Für die Ostbahn und Niederschlesisch-Märkische Bahn bei dem Herrn Baumeister **Felisch**, Grosse Frankfurterstrasse 127 a.

Für die Görlitzer Bahn bei dem Herrn Hofmaurerstr. **Braun**, Ritterstrasse 62.

Das Central-Büreau befindet sich bei dem Herrn Maurermeister Marcus Adler, Georgenstrasse 46 a., in der Nähe des neuen Museums.

Zum 1. October wird nach Auswärts ein älteres, zuverlässiges Kindermädchen gesucht, welches Hausarbeit mit besorgt und nähen und plätten kann. Näheres zu erfragen auf dem **Schloß.**

Ein junges Mädchen wird als Aufwartung für den ganzen Tag zum sofortigen Antritt gesucht. Wo sagt die Exped. d. Bl.

Ein ordentliches Mädchen wird für den Nachmittag gesucht **Burgstraße 279.** 3 Tr.

Eine gesunde Amme wird gesucht **Oberaltenburg 844.** in Merseburg.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentlicher junger Mensch von 14 bis 16 Jahren als Laufbursche; es werden demselben bei guter Führung und Fleiß die Vortheile eines Lehrlings zugesichert. Näheres in **F. Sperls Conditorei.**

Ein pract., geb., unverh. Def. sucht zu seiner weitem Ausbild. sofort oder bis 1. October Stelle auf einem Gute mittl. Größe. Gef. Off. beliebe man unter **T. T.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Am Bahnhof wurde am vergangenen Freitag eine schwarzseidene Mantille in Papier eingeschlagen **verloren.** Man bittet dieselbe gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Am vergangenen Sonntag Abend ist von einem armen Mann von der Gotthardtsstraße bis zur Lauchstädter Straß. Packet mit Westzeug verloren gegangen. Der ehrliche Finder gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung beim Kauf **Fritsch**, Gotthardtsstraße, abzugeben.

Den geehrten Freundinnen unserer früh verstorbenen Tochter und Schwester, der Jungfrau Pauline Kettmig, für alle derselben wiesene Liebe und für den im vorigen Stück des Kreisblatts sie ehenden und uns tröstenden Nachruf, sowie allen Nachbarn und Freunden für ihre herzliche Theilnahme bei dem uns so tief erschütternden Trauerfalle unsern innigsten Dank. Möge Gott ähnliches Unglück in Gnaden von ihnen fern halten.
Köpschen, Halle und Berlin.

Die Familie Kettmig

Todes-Anzeige.

Nach langen unsäglichem Leiden ist heute mein liebes Weib **Auguste** geb. Bachoven von Eßt selig und ruhig entschlafen.

Gott sende der armen Mutter und mir seinen Trost.
Sangerhausen, den 1. September 1871.

Kreisphysicus **Dr. Werner**, gleichzeitig im Namen seiner Schwiegermutter, der vermittelst. Hauptmann Bachoven von Eßt.

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Geboren: eine anseherl. Tochter — Getrauet: der Han- und Handelsmann Barthel mit verw. Frau Erensen geb. Betsmann.

Stadt. Geboren: dem Handarb. Krippänie eine Tochter; dem B. u. Logeobermstr. Herrmann ein Sohn; dem Schuhmachernstr. Barth ein S. dem Handarb. Beine eine Tochter. — Getrauet: der Fabrikarb. R. W. Schmidt E. L. Hahn. — Gestorben: die nachgel. Wittne des Getreidebän Teufser, 85 J. 6 M. alt, an Altersschwäche; der Königl. Canzleirath Knuth J. alt, am Gehirnschlag.

Donnerstag Nachmittags 5 Uhr Gottesackerkirche: Hr. Diac. Froben **Neumarkt.** Geboren: dem Handarb. Berndt in Benenien eine Tochter dem Bürger u. Bäckernstr. Schäfer eine Tochter. — Getrauet: der Fabrikarb. Kothardt mit W. F. Lautenschläger hier. — Gestorben: die älteste Tochter des Schuhmachernstr. Halle, 20 J. 11 M. 8 T. alt, an Kugenerkrankung; Handarb. Fischer in Benenien, 60 J. alt, an Herzbeutelwassersucht (im städt. Krankenhause).

Altenburg. Geboren: dem Telegraphist Wuttke eine Tochter. — Gestorben: der Bürger und Bäckernstr. Grube, 64 J. alt, an Leberleiden; Sattler Schlegel aus Berlin, 34 J. 6 M. alt, an Brustkrankheit; die einzige Tochter des Eisendrebers Gerhäuser, 2 M. alt, am Keuchstufen.

Eisenbahnfahrten. Abgang von Merseburg in der Richtung nach Halle: 6⁰⁰ Morgs., 8⁰⁰ Morgs., 12⁰⁰ Mittags, 4⁰⁰ Nachm., 4⁰⁰ P. (Etschullz.), 10⁰⁰ Abds., 3⁰⁰ Nachs. (Etschullz.);

Weißenfels: 6⁰⁰ Morgs., 8⁰⁰ Morgs. (Etschullz. mit Personenzug), 1. — 11. Kl., 10⁰⁰ Vorm., 11⁰⁰ Vorm. (Etschullz.), 2⁰⁰ Nachm., 8⁰⁰ Abds., 12⁰⁰ Abds. (Etschullz.).

Die um 8⁰⁰ Morgs., 12⁰⁰ Mittags, 4⁰⁰ Nachm. und 10⁰⁰ Nachm. nach Halle abgehenden Züge, ebenso die von Halle nach hier um 10⁰⁰ Morgs., 10⁰⁰ Vorm., 1⁰⁰ Nachm. und 8⁰⁰ Abds. abgehenden Züge halten in Ammendorf an.

Personen-Posten. Abgang von Merseburg nach Mühlheim: von der Stadt aus 2 U. 11 M. Nachm. u. 7 U. 45 M. Nachm. vom Bahnhof 2 = 30 = = 8 = 30 = =

Abgang von Mühlheim nach Merseburg: 5 U. 15 M. Morgs. und 9 U. Vorm.; Von Merseburg nach Lauchstädt: 3 Uhr Nachm.

Rechnungsabschluss

des Vorschuss-Vereins zu Merseburg, eingetragene Genossenschaft pro Monat August 1871.

	Ithr.	Sgr.
Einnahme.		
Kassenbestand vom Monat Juli 1871	3300	16
Rückzahlungen auf gegebene Vorschüsse	26012	26
Zinsen der Vorschuss-Empfänger	957	14
Bereinscapital, Monatssteuern der Mitglieder	156	16
Aufgenommene Darlehne	6107	13
Reservefonds	8	—
Zusammen	11986	13
Summa	48529	10
Ausgabe.		
Gegebene Vorschüsse	34032	22
Zurückgezahlte Darlehne	4679	17
Gezahlte Zinsen	—	27
Zurückgezahltes Vereinscapital, Monatssteuern	44	12
Verwaltungskosten	145	16
Reservefonds	—	—
Zusammen	5979	20
Summa	44882	26
Mithin Bestand	3646	13

J. Bichtler. M. Klingebell. A. Just.

(Hierzu eine Beilage.)